

Cannstadt.

K1

Hedelfingen.

(E 423)

Sammlung

wohlthätiger Überlieferungen

von

Hedelfingen.

Gesammelt u. mitgearbeitet von

Herrn Ganganberg.
Clement.

gefalten, gelesen, abgelesen
Hedelfingen R. Ostfällinperthorck
10/8. 1900. Priffle

01+6

Freuden u. Mühen wissen, für-
 salu, Heilau u. Lichten. Lachen =
 das geben sie sich mit dem Liche-
 ren ihrer Gerechtigkeit ab, in mal-
 chen sie Gai, Gorb, Klar, Gend
 u. anders auf ihren Gerechtigen
 nach Gend befördern. In manchen
 Gärten ist es im Winter noch üb-
 lich, daß man Ungeflügelte u. da-
 her auf den ganzen Tag zum
Kurz brütet u. die Gärten fastlich
 spricht u. brütet. Das Spinnen
 ist hier ganz in Abgang yalou-
 man. Das Züchtigen findet hier
 im Sommer gewöhnlich zwischen 1/2 10
 u. 10 Ufr statt, im Winter zwischen
 10 u. 11 Ufr. Die Zeit des Knüpfen-
ens ist im Sommer zwischen 4 u. 5 Ufr,
 im Winter aber um 5 Ufr.

I 2

2. Obn Fast- u. Färbungen :

Obn Färbungen arbeitet noch die
 Landwirtschaft treibende Leut-
 liche. Der Weisheit ist an
 drei Sommerarbeiten ja eine
 sog. "Knüpfelarbeit", wo ältere
 Tücher u. die Tücher unterstehen
 junge Leute mit Losen, Losen
 oder Weisheit noch die Färbung-
 färbung warfen; wenn Tücherfärbung
 mit wird jedoch ausschließlich

eingeschränkt.

Am frühen Abend geht ein Fest-
mahl wie untermahl im Dorf
 heim. Am Waisentag hat man
 in den Häusern wie fest überall
 einen Waisentag heim u. die Kin-
 der werden von Eltern u. Juten
 reichlich mit Opfergaben beschenkt.
 Eltern Waisentag werden in
 der Kirche nach aller Villa
 nach dem fest. "Waisentag"
 mit Opfergaben, in welche Fest
 gebracht wird. Am Waisentag
 ist nach üblich der Waisentag
reiten der Waisentag von
Landesherren in unvergleichlichen Orten.
 Der Tag nach dem Waisentag
 wird fest teilweise wie untermahl
 heißt "Waisentag" genannt; der
 erhalten sich die Waisentag (jeweils
 nach untermahl) allerlei Leine
 geben wie Opfer, Waisentag, Opfer
gaben, Opfergaben u. dergl.
 Der Waisentag wird fest von
 Männern u. Waisentag für die Mittel
 nach im Waisentag gebracht.
Waisentag 12 Uhr beginnt von den Waisentag
 Ländern der Waisentag u.
Waisentag - Waisentag - Waisentag durch den
 Ort. Der Waisentag ist
 mündlich u. schriftlich im Waisentag.

bediende mündl. Fugand von etwa
18-20 Fugand in 2 oder mehr
Partien von sog. Veränderung.

Am Markttag wird daselbst wieder
felt u. um spätem Abend durch
einen Umgang mit Musik ge-
schlossen.

Örtliche Fastenzeiten sind z. B. Fasten-
zeiten, wovon mit Sollarsessen-
eingeleitet u. Musik eingeleitet;
es findet ein Umgang durch den Ort
statt, wobei Fastenman u. Fast-
zeiten nicht fehlen, u. abends wird
die Fastenzeit mit einem Beurlaubt
geschlossen. Festabend u. Wen-
derwärtigung bestehen beson-
ders in der Wartung von
Lebensübungen u. Verpflich-
ten, jedem eines Wen, das
sonst gerne Wen Wen
einen größeren Umfang wegen;
Wen wird wie Festabend
mit Beurlaubt.

13

3. Im wassl. Labort Wen:

Bei einem Geburt wassl. die Wen.
Wassl. die Wen Wen,
wenn sie im Wen wassl. Wen,
ein Wen (Wen) Wen
wassl. Ein Wen Wen
Wen Wen Wen.

als sie nicht gestreift wird, wenn
 sie sich dem Falt oder an der Kör-
 per eine warolane Falt nicht.
 Nach Kindererleiden können die Klai-
 man Kinder mit dem „Sirfbrunnla“
 im Ort, das das beste Wasser im
 Ort heißen soll u. vorerst wenn
 sich für die Kranken Wasser soll.
 Das erste Gasfamt erfällt die Wöf-
 marin von den Futan (Vota u. Vöta),
 gewöhnlich 2 - 4 Me, ja nach Kör-
 mögen. Das erste Übergang macht
 die Wöfmarin gewöhnlich in die
Körse nach 2 - 3 Wochen. Die Körse
 findet nach 8, 14 Tagen, 3 oder 4 Me-
 fan steht, gewöhnlich nur an Kör-
 tagen im Körse Wöfmarin Wöfmarin.
 Die Futan sind meist Gasfamt,
 sich posstige Wöfmarin u. güte
Wöfmarin. An der Körse wird al-
 lerdings ein Wöfmarin Wöfmarin,
 wobei Körse in die Körse der
Wöfmarin Wöfmarin wird.
 Die Wöfmarin Wöfmarin Wöfmarin
 nach dem Wöfmarin der Wöfmarin,
Wöfmarin, Wöfmarin, Wöfmarin;
 das ist mit Wöfmarin, auf dem Land
Wöfmarin u. Wöfmarin Wöfmarin,
 meist Wöfmarin Wöfmarin. Wöfmarin-
Wöfmarin, wie Wöfmarin, sind bei
Wöfmarin Wöfmarin Wöfmarin Wöfmarin
Wöfmarin.

Am Freitag nach dem ersten
Freitag u. Freitag, die Freitag =
Freitag, Freitag, Freitag u. Freitag =
 den Freitag der Freitag
 Teil, je Freitag ab die Freitag der
Freitag Freitag. die Freitag be-
 stehen in Freitag der Freitag =
Freitag; Freitag Freitag
 geben immer Freitag u. Freitag Freitag.

Wenn die Freitag die Freitag
 selbst, so geben sie ein Freitag
Freitag, nicht unter einem Freitag;
 wird die Freitag von den Freitag
Freitag, so ist der Freitag Freitag
 Bar. Freitag Freitag ist jetzt so
 ziemlich Freitag. Freitag
Freitag von Freitag sind Freitag
 u. Freitag, wenn die Freitag
Freitag, die mit den Freitag
Freitag Freitag sind, zur Freitag
Freitag Freitag, was Freitag
 nach dem Freitag Freitag.

Freitag zum Freitag u. Freitag
 den Freitag Freitag. Freitag
Freitag Freitag u. Freitag =
Freitag Freitag in Freitag
Freitag. Am Freitag ist
 nach ein Freitag Freitag
Freitag. Freitag Freitag =
Freitag (Freitag, Freitag =
Freitag u. Freitag) einen Freitag

x Obwohl ein in neural Blut der so frühen wird
 alkali gastro der Stark des Stilles ford
 der Alkali ganost mit den Stilles
 von Stilles, im Stilles den Stilles.

H. K. K.

^{Stilles}
 x Person ist, wie es wissen wird alkali
 gastro der Stilles, den Stilles. Das mit
 den Stilles wird wird. Das
 wird Stilles den Stilles
 mit, so Stilles den Stilles
 mit.

H. K. K.

I 4

Unterwegs wird gewöhnlich zwei-
mal gehalten u. so lange der
Zug hält von Laxen u. Tüfelen
ein Stilles Stilles. Bei Stilles
 mit den Stilles Alkali
 ist ein Stilles. Die Stilles
 den Stilles wird den Stilles
 wird, nicht den Stilles, ja
 nicht nicht den Stilles
 Stilles.

Wenn bei Laxen von Laxen
der Laxen der Stilles
wird mit einer Glocke
geläutet. Der Zug wird nicht
auf Stilles. Das Stilles
 den Stilles ist Stilles
 (Stilles) wird den Stilles
 Stilles den Stilles u.
 Die Stilles den Stilles den
 den Stilles. Die Stilles wird
 den Stilles den Stilles
 den Stilles.

4. In Stilles u. Stilles
 Stilles den Stilles den
 den Stilles. Das Stilles
 wird den Stilles. Das Stilles
 den Stilles den Stilles
 den Stilles, den Stilles den Stilles
 den. Die Stilles den Stilles den
 den Stilles den Stilles:

Aufpassen das Gerbstad, Pflanzan
 wüßend das Lasa, Abbrannen von
 Farnwurz. Ist das Wein yalul-
 hat, so sollen sie sog. Kalkwurz-
 ta, welche sie Pflanzan bawinnen,
 einen Tisurub oder Gerbstörung
 in einem Wirtstisurub. Das Wein-
 yurub wüßelt beim Tisurub das
Wainst von Küfer mannschuel
 wuf ein Lisan. In der Gabrida-
 bu lasa beschränkt ist, warden die
Ubrasta bei der Lenta nur wuf
wüßelt fallen von der Stamm
wüßelassen; die Ubrasta von der
Lümmen u. Wainstücken sollen sich
 yawüßelich die Küben; wenn mit
 ab Ubrastoren. Wenn Ubrastoren
 bei Wirtstisurub ist wenig zu
 lösen. Wenn Wirtstisurub yaltan
 bei der Lentwirtschafft bawinnen
 bawüßelich das Ubr yawüßelich
 die, welche im Kulander wüßel-
 züßel sind.

I 5

5. Dem Gerbstad: Dem Kalk-
 wurz sollen die Wainst einen
 Tisurub. Dem Aufpassen einen
Gerbst beschränkt man die Wirtst
 einen jüngeren Lenta von der Ubrasta
Gabrida, der Wirtstisurub soll ni-
 man Wirtstisurub (Aufpassen ist
 das Gerbst u. s. w.) u. ab. wird aben-

Sollt ein Tisurud gefaltan.
 Nur außerst faltan stalt wof
 ein Lürer oder Müngvörður
 einen Teil feines Maltgarnes far.
Obait im Gruß der Kunden ist
 außer bei abliefern Wörterman
 nicht mehr üblich. Männer u.
Zinnarbeiter geflan von Festtag
 tag an (19. März) ihren Gefallen
 u. Obaiten der Tinnarbeiter mit.

16

6. Kauf u. Handlungsbrüder.
 Beim Kauf eines Grußes oder
Güterstück wird ein Wink
 getrieben, als Kauf wird
 gewöhnlich eine gewisse Tinn
 um Geld festgesetzt. Ein Wink
 boten gefaltan beim Handlungs
 tag sog. Grußgeld, 3 - 5 Mk.
 Der Gesinde ausfall weist auf
Lohn, außerdem an Georgi
 u. Martini. Bei einem Hand
spinn oder einem Handlung
 ist es üblich, daß man Wink, daß
 ein Handwerker eingeladen war.
 Der u. daß ein Tisurud oder
Fest gefaltan wird.
 Der Werkstatte geht von fein
 mit wof Werkstatte u. Ublingen.
 Sonst, daß gewisse Lohn oder
Kauf Kauf im Gefallen, ist für fein
Kauf.

x Die Christenheit eine vörlitz
Druffmüßige von der Heiligkeit
in Betrachtung; so vörlitz müßige
müßige.
H. M. 1774

Druffmüßige mit weißer Lurbe; die Welt-
u. Flurpflütz körgt eine
Aumbmüßige; die Waglmüßige vider
Kreuzmüßige hat eine Aumbmüßige,
weißes Gut u. yorüan Muntal.
Die Tesmüßige ist meist wie in der
Welt; wörsieretete Lurbe körgen
beide einen goldenen Gering.

II 3

3. Mosmüßige u. Garüta. Mosmüßige = Wörsier
u. Künze haben einander;
Wörsier, Wörsier u. Mosmüßige yamöflich =
lich unter einem Tag; Keller unter
dem Mosmüßige; Gümpel yamöflich
parallel mit der Kreuz; Mosmüßige
die Kreuz zügelset; in unnen
besseren Gümpel ist die hof Wörsier
ein hof yamöflich. In Welt in
den Gümpel sind yamöflich ver-
pütz. Gümpel yamöflich z. B. :

ang zu IV 5

M

1. In der Kreuz Wörsier yamöflich,
In Wörsier yamöflich, Wörsier, Wörsier.
2. In Gott Wörsier ist alles yamöflich.
3. Wörsier, Wörsier,
Wörsier, Wörsier,
Wörsier, Wörsier,
Wörsier, Wörsier,
Wörsier, Wörsier.

IV 1

①

Woystranz : IV 2

Vesuiad, Vesuiad, Vesuiad,
 Nim dein Gernuolain mit!
 Wer du will am Hof besfluzen,
 Muß sein Gernuolain bei sich bringen.
 Vesuiad, Vesuiad, Vesuiad,
 Nim dein Gernuolain mit!

Zu II. Wolldiustling.

1. Wolldiustling : Ich sell einen
 Kummardan. Wann du blümlain.
 Freund ich bin züfriand. Dese
 ist der Fugand. Wer Fug ich wil
 wuf Galt u. Gut. In einem Luffen
 Günde. Duf ein Kumb. <sup>dieß Wipfel
 yung u. mauff</sup>
2. Kindarlindan : Duffel, Kindlain,
 fessal. Goppie, Loppa Kößla,
 3. Künziert stot u. Duffel.

①

Kaimlain über den Ragan :
 Kummala bin aber,
 Raganla blait daber,
 Kummala biarigt a Duffelboot,
 u' Raganla aber wuf dero.

①

Kaimlain über den Dufan :
 Kummala bin aber,
 Dufanla blait daber,
 Kummala biarigt a Duffelboot
 u' Dufanla biarigt wuf dero.

Woystranz Kaimlain über die

①

a) Woy, Woy, Vesuibal, Vesuibal
 Mit einem Lunge Gänzebal.

①

b) Woy, Woy, Kollain,
 Gropf dein Kindolain.

①

c) Woy, Woy, bester,
 Bring mir ein klein Vesuibal.
Woy, Woy, gutter,
 Bring mir einen kleinen Linder.

①

d) Woy, Woy, Kainu,
 Fluy über d' Gernu (Lissa)

Län, Län, Län,

Folgt ist mir' Griefala län.

Allerlei Rindspinnlieder:

①

1. O' fesselt man Würdler ab' ich' you,
Ober mir' die Linnen;
Lassa Würdler mir' ich' you,
Ober mir' die Linnen.

②

2. L'almeru, L'almeru, L'aino, L'ohet,
Gätkast du Wäpäl u,
Mörkast a Gof!

③

3. Doktor bin' fesselt mich' fer,
Ob du Riffen festig mir'.Kain, mein Kind, du müßt wof' nenten,
Gef' ein Mailer in der Grotan;
Gult sind, Gult zuri' müß' ich' in der
Vijula sein.

Folgt der Lator, was' ich' bin,
Fol' bin' das Fräulain Rispain.

④

4. Folgt' zahn' mir' in die Wäpäl,
Mit sieben' Fesseln Griefa,
Mit 18 Fesseln rümpfata bin'
Fräulain Ottilia' fast' sich' rüm.
Fräulain Ottilia' fast' sich' fast,
Gut' der Ritz' ich' die Spang' ab' fast.

⑤

5. Ri, ra, rüpfel,
Folgt' Mir' Fesseln in der Ruffel.
Mir' Fesseln mir' Olmaita,
Mir' mir' L'äbala' zunge' du.

⑥

6. Ringe, Ringe, Ringe,
Ritzla' fast' in Maie,
Golt' dem Waker' Ritz' fast' fast,
Fesselt' alle' gürt, gürt, gürt.

①

7. *Lua, lua, dunkelrot,*
Gef in d' Pöfel
Und laua was,
Wann du was galornat fust,
Wast du' fader in die fust.

②

8. *blauer, blauer Fingerring,*
Wann du stirbst, wo geht die ring?
Geht a Fingerring mit der ring,
Wast du bist in die himmelring.

9. *Was ist die der dort im Grotte?*
Grotte fassen.
Wann aber die Finger dort?
Es soll die der ring.
Ein, zwei, drei.

10. *Son Mütter, laif was d' Pöfel,*
Dort drübe fust sie laif.

11. *Son, Son, was die sie ist die ring?*
Nain, nain, lieber möcht ich die ring laif,
Alle die ring was die ring.

12. *Gaar, Gaar, was soll i die fola?*
Fur fola fust. Wie weit fust die
die ring? Die an die ring.

13. *Woll ist in Grotte gangen;*
Wie weit Mängel fust er y' fangen?
Ein, zwei, drei; wie, wie, wie
Und die möcht die.

14. *Ein, zwei, drei, wie, wie, wie;*
Wie, fünf, sechs; du bist was;
Sie, acht, wie; du möcht die.

3. Märzen, Pöfel u. s. m. Marken
 was die galornat in die fust,
 am 1. März u. 1. April.

IV 3

Füllt einab Subi farain, so er =
füll ab Jan Mannen Fusturfluror,
Apriluror, Märzangrub, Märzang =
uror.

IV 4 2

4. Rückfall u. Pfanzbragan.

a) Pi, ur, Röllela

Main Mutter lot a D'füllar la,
Ri i ab uni, la D' Mutter ab uni
Madar unu pflücht a Löfla uni.

(Auflösung: Sub Li.)

b) Hornur wir Länbäl

Mittla wir Län

Gantur wir Püfl.

Was ist das?

(Auflösung: Sub Guseu).

IV 5

ang zu IV 5

5. Preiswürter, Pinsprünge u. f. u.

Radanturten sind: Iantur fugeu

wir blint Wöyula, finge wir
Nur, springe wir Gurb, springe
wir Lufur Ghal, finge wir Löl.

So ficht wir wir vor um Gänal
Lufe. So gacht gna wir am
Dingulung. So müst wir wir

der Gunt fugeu. So fenge u
Lufur Ghal Iant: In urapficht

an Iant, In gacht an Gänur.
In list u Gänthar la, In facht

in Iant beim Mo'pfi. Mann
ur fugeu Iant. Mann i ur am

Gänal wir u. mit fugeu
güadrakt. Iant lot an Löl u'pfi.

1 M. Fußspalten von Grünsaun:

Gottas Güte verfährt in Feigheit.
 Dank Gott für das Deine,
 Gern jedem das Deine.
 Ein Hund von Gott dem Herrn bewahrt,
 Ich wohl befüllt u. bewahrt.
 Ob das Südbuchst Korunda,
 Wächst ein mannfar istard Runda,
 Liegt er dem im Pfuhl darin,
 Rüstet sich der größte Grimm.

Fußspalten von Garöta: Ob Lieb!
 Zur Limmierung! Ob Limmierung!
 Zum Andenken! Zum Geburtstags!
 Dem guten Rinda!

Zu V. Wendebuch.

1. Ordnungen: Gadsallung -
 Gadsallung.

Ordnungen, viele Namen für
 Ortschaften: Bischofsberg, Baum,
 König, Grottenberg, Krümmung.

Wesentlichste Flüsse: Mailar-
 spitz, Linde, Lunge, Nüble, Gof-
 weg, Königswald, Ladarberg, Alken-
 icker, Heiligenland, Grienwinse,
 Flotten, Rindicker, Lunge, Gais-
 yländ, Rotwald, Neßinger,
 Rot, Madenwinse, Sonnenstein.

Ordnungen: Südbuch, Kitzenberg.

2. Spitznamen für Gadsallung:

Unterwelt - Korunda.

Wendebuch = Gienwinse.

V 1

V 2

Gardalinger = Knechtbirnen

Rosmarin = Walfischkraut

Gänsefuß = Fenchel.

Waldinger = Fenchelgras.

Obstweiden = Leinwand.

Spinger = Fenchel.

V 3

3. Von den Gänsefüßen werden
gelesen u. gelobt:

Sie Ketzler, mit: Mulla Linn!

Sie Gänse, mit: Müß, Müß!

Sie Lützen, mit: Fickel, Fickel!

Sie Hüser, mit: Lüt, Lüt!

Merkwürdige Pflanzennamen:

Quack = Gänsefuß.

Saltzsaun = Ringelblume.

Blattfrosch = Ochsenzwanzig.

Fischschalme = Kälberzwanzig, ^{Fischschalme} _{Jan.}

Fischschalme = Meerzwanzig.

Wiesenschnitt = Fenchelgras.

Gänsefuß = Knechtbirnen.

Magarisch (major) = Fenchelgras.

Gänsefuß = Weizenzwanzig.

Gänsefuß = u. Gänsefüße:

Sie u. Gänsefüße sind Knechtbirnen
wird Fenchelgras genannt.

Der Magarisch heißt Labkraut.

V 4

4. Die Gänsefüße sind auf die Gänsefüße

Sie Gänsefüße = Sie Gänsefüße, Sie Füße =

Sie Fenchelgras; der Fenchelgras

oder die geistige Gänsefüße =

mit dem Kopf gefesselt.

Der Kopf = Fenchel.

Der Hintere - Der Hintertail.
Der Leib - Der Rumpen.

Der Ofen = Löffel.

Der Zafan = Zinn.

Der Mühl = Mühle.

~~Der Mühl~~
Pfingstworter = Pfingsten; Pfingstworter
mittel = Pfingst; Pfingstworter =
Pfingstworter; Pfingstworter =
Pfingstworter; Pfingstworter = Pfingst;
Großworter = Ofen; Großworter =
Ofen; Tullal = Kattar; Tullal =
Kattar; Kattar = Tullal.

Das Jahr
Januar = Januar; März = März.

Die Tage
Montag = Montag; Dienstag = Dienstag;

Donnerstag = Donnerstag; Freitag =

Freitag; Samstag = Samstag;

Sonntag = Sonntag.

Die Monate
März = März; Mai = Mai;

September = September; Oktober =

Oktober.

V 5

Abdruck S. 22

5. Vergleich: Das ist Geringer
wie Nicht. Das ist Geringer
wie Nicht. (Mittelst. II, 5.)

Übertragung: Du bist nicht
an dem an Geringer wie Nicht.
Das ist nicht ist nicht (was einer
nicht vergangen ist).

Verneinung: Wenn du nicht
wirst ist nicht wie Nicht.

Wenn du nicht ist nicht wie Nicht.

Wenn du nicht ist nicht wie Nicht.

Wenn du nicht ist nicht wie Nicht.

Die Bejüngung lautet: ja;
 Die Wahrnehmung: wa;
Wahrnehmungsbücher sind:
 ä! ä! Ich istt fise! Sei, güt
 ein so wa! e wub! ai, ai,
 ai!

Größ u. Antwort Erwart lauten:
 Gottes morgen! Grob Dank!
 Für den Dank! Größ Gott!
 Wein! So für Gott! Gottes
 Hebet! Gottes Markt! Tüftel
 woff!

Wen besonderen Gefühlswörter =
maln ist für nicht zu finden.

Leipzig. Leipzigverlag. Leipzig